

Salz Grotte
Bad Neuenahr

Galscheime
1,90 €

Telegrafenstrasse 8
Tel: 02641 8290 287
www.salz-quelle.de

Gut informiert durch Ihre Stadtzeitung

GROSSER BIERGARTEN AM AHRWEILER MARKTPLATZ

attaché
BAR

Rafkeller
GENUSS IN RESTAURANT
GESSELLSCHAFT

Zarter Lammkeulenbraten in kräftiger Soße mit
Speckmanteibohnen und Salzkartoffeln nur 14,90 €
Geschmortes Jungschaffilet im Rotwein-Rosmarinsud
mit Wildreis und Speckrosenkohl nur 14,90 €

Wein Bier Cocktails

Johannes-Müller Str. 1 53474 Ahrweiler Tel.: 02641-903919

Design by DICREDO.de

Römervilla feierte 30. Geburtstag

Sonderausstellung: „Der römische Gutshof von Schuld an der Ahr“

Als am 23. März 1980 beim Bau der Umgehungsstraße in Ahrweiler am Silberberg die Überreste einer römischen Villa entdeckt wurden, erschien das zunächst für manche als eine Katastrophe. Denn solch ein Fund bedeutet in der Regel eine langjährige Verlängerung der Bauarbeiten. Der Fund der Römervilla erwies sich im Nachhinein als ein Glücksfall für die Kreisstadt, denn das gut erhaltene römische Gebäude ist mit seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung ein Besuchermagnet. So würdigte Bürgermeister Dr. Hans-Ulrich Tappe als Vorstandsvorsitzer des Zweckverbandes Römische Villa in einer Feierstunde, der auch der Leiter der Direktion Landesarchäologie Koblenz der Generaldirektion Kulturelles Erbe Dr. Dr. Axel von Berg, Landrat Dr. Jürgen Pföhler, der Leihgeber und ehemalige Chefredakteur des Deutschen Forschungsdienstes in Bonn Karl-Heinz Preuß und der Museumsleiter Dr. Hubertus Ritzdorf beiwohnten, die überregionale Bedeutung der Villa. Die Feierstunde bedeutete auch den Beginn der Museumsaison und die Ausstellungseröffnung „Der römische Gutshof von Schuld an der Ahr“. Diese Fundstelle wurde von 1962 bis 1968 von der Koblenzer Landesarchäologie untersucht. Tappe betonte die Ähnlichkeiten zwischen beiden Fundstellen, das Herrenhaus des Gutshofes in Schuld hatte gleichsam aufwendige Wandmalereien, eine Fußbodenheizung und eine Säulenhalle. Als einmalig im Kreis Ahrweiler gelten die in Schuld gefundenen Fragmente von Mosaiken, die jetzt auch in der Sonderausstellung in der Römervilla zu besichtigen sind. Das Forschungsprojekt in Schuld wurde aber aufgegeben, die antiken Grundmauern überwucherten mit Gestrüpp und fielen in einen „Dornröschenschlaf“, so Tappe. Zur Ausstellung in der Römervilla gibt es einen Begleitband, der von der Gesellschaft für Archäologie an Mittelrhein und Mosel herausgegeben wird. Landrat Dr. Jürgen

Pföhler zitierte den römischen Dichter Ovid: „Glücklich ist, wer das, was er liebt, auch wagt, mit Mut zu beschützen.“

„Wir befinden uns hier an einem der herausragenden kulturgeschichtlichen Orte in unserem Kreis Ahrweiler, aber auch im gesamten Land. Die Römervilla ist die größte erhaltene römische Villa nördlich der Alpen und kann nur mit ähnlichen Bauten im südlichen Europa verglichen werden. Die Entdeckung der römischen Villa vor 30 Jahren war ein archäologischer Sensationsfund. Die Freilegung war aber auch verbunden mit großen Herausforderungen für Stadt, Kreis, Land und Bund. So musste der Straßenbau unterbrochen und umgeplant werden.

Vor allem galt es, den Fund zu sichern, Finanzierungswege und eine Museumsträgerschaft zu finden. Zu diesem Zweck haben sich die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und der Kreis Ahrweiler im August 1990 zu dem Zweckverband „Römische Villa am Silberberg in Ahrweiler“ zusammengeschlossen. Als Träger haben wir uns den Bau und Betrieb des Museums Römervilla zur gemeinsamen Aufgabe gemacht. Insgesamt hat der Zweckverband seit seiner Gründung über eine Million Euro in die Römervilla investiert, die jährlichen Zuschüsse belaufen sich derzeit auf ca. 120.000 Euro, die je zur Hälfte aus Stadt- und Kreiskasse bestritten werden. Damit wird auch klar, dass ein Museum nicht zum Nulltarif zu haben ist. Insgesamt vergingen von der ersten Freilegung der Fundstätte bis zur Eröffnung des Museumsbaus im Mai 1993 mehr als 13 Jahre. Die Grabungsarbeiten der Archäologen gingen auch danach noch weiter. Sie wurden als pädagogisches Konzept in den laufenden Museumsbetrieb integriert und waren in den ersten Jahren die besondere Publikumsattraktion. Rückblickend können wir feststellen, dass sich der gemeinsame Kraftakt von Stadt, Kreis und



Mit einem Festakt aus Anlass des 30. Jahrestages der Entdeckung der Römervilla wurde die Sonderausstellung „Der römische Gutshof von Schuld/Ahr“ eröffnet.
Foto: Gausmann

Land gelohnt hat. Der Mainzer Kultur-Staatssekretär Prof. Dr. Hofmann-Göttig bezeichnete das Museum bei der Eröffnung sogar als das „originellste Museum in Rheinland-Pfalz“. Die Museumslandschaft des Kreises hat mit dem „Arp Museum Bahnhof Rolandseck“ und der „Dokumentationsstätte Regierungsbunker“ gleich zwei weitere hochkarätige Museen hinzugezogen. Diese bereichern unsere Region und sind weit über die Grenzen hinaus bekannt. Die Römervilla bringt wichtige Synergieeffekte und spannt mit der in der Nachbarschaft liegenden „Dokumentationsstätte Regierungsbunker“ eine interessante und

spannende Zeitreise „von den Römern bis in das Atomzeitalter“. Pföhler dankte insbesondere dem damaligen Landrat Weiler, dem ehemaligen Bürgermeister der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, Rudolf Weltken und dem langjährigen Leiter der archäologischen Grabungen, Dr. Horst Fehr. „Es freut mich, dass der Zweckverband im kommenden Monat eine gemeinsame Doppelausstellung in der Kreisverwaltung und im Rathaus der Kreisstadt zeigt. Der ehemalige Fotograf der Kreisverwaltung Ahrweiler, Werner Mertens, hat die Ausgrabung der Römervilla und den Museumsbau intensiv dokumentiert.“

- Chauffeur-Dienste
- Flughafenfahrten
- Fernfahrten
- Ausflugsfahrten
- Gepäckservice

Fahrten nach Vereinbarung zu Festpreisen zuverlässig und preiswert

Fahrdienst und Limousinenservice

Albert Weber
Telefon: 0 26 41 / 20 35 72

Rufen Sie an!